

STUDIENORDNUNG
für den
Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft
an der Westsächsischen Hochschule Zwickau
vom 16. Juli 2007

In der Fassung der Änderungssatzung vom 7. September 2009

Aufgrund von § 21 Abs. 1 i.V.m. § 8 Abs. 2 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 294 ff.), zuletzt geändert mit Gesetz vom 15. Dezember 2006 (SächsGVBl. S. 515 ff.), hat die Westsächsische Hochschule Zwickau – nachfolgend WHZ genannt - die folgende Studienordnung als Satzung, mit Änderungen vom 25. Juni 2008 erlassen.

Inhaltsübersicht

Vorbemerkung zum Sprachgebrauch

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Auswahl und Zulassung
- § 4 Studienziel
- § 5 Aufbau des Studiums und Studenumfang
- § 6 Studieninhalte und Lehrformen
- § 7 Tutorien
- § 8 Studienberatung
- § 9 Inkrafttreten¹

Anlage Studienablaufplan²

¹ geändert durch Artikel II und III der Änderungssatzung vom 3. Juli 2008 und Änderungssatzung vom 7. September 2009

² geändert durch Änderungssatzung vom 7. September 2009

Vorbemerkung zum Sprachgebrauch

Nach Artikel 3 Abs. 2 des Grundgesetzes sind Frauen und Männer gleichberechtigt. Alle maskulinen Personen- und Funktionsbezeichnungen in dieser Ordnung gelten für Frauen und Männer in gleicher Weise.

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung gilt für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft an der WHZ. Sie regelt auf der Grundlage der Bachelorprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft Ziele, Inhalte und Aufbau des Studiums einschließlich des eingeordneten Praxismoduls und empfiehlt eine zeitliche Abfolge des Studienablaufes, durch die der Bachelorabschluss als berufsqualifizierender Hochschulabschluss innerhalb der Regelstudienzeit erreicht werden kann.

§ 2 Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzungen für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft sind:

- die allgemeine Hochschulreife,
- die fachgebundene Hochschulreife oder
- die Fachhochschulreife oder
- eine gleichwertig anerkannte Zugangsberechtigung oder
- die bestandene Zugangsprüfung zum Erwerb der Studienberechtigung.

§ 3 Auswahl und Zulassung

- (1) Für die Zulassung zum Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft sind die in der Immatrikulationsordnung der WHZ geforderten Unterlagen einzureichen.
- (2) Die Zulassung erfolgt durch das Zulassungsamt der WHZ. Übersteigt die Zahl der Studienbewerber die verfügbaren Studienplätze, so erfolgt die Auswahl nach § 13 Abs. 13 SächsHG.

§ 4 Studienziel

Ziel des Studiums ist es, einen Bachelor of Arts auszubilden, der befähigt ist qualifizierte Tätigkeiten im wirtschaftlichen Bereich bei Unternehmen, Verbänden und Behörden auszuüben oder als Existenzgründer in die berufliche Selbstständigkeit zu gehen. Das Studium vermittelt die erforderlichen fachlichen Qualifikationen (wirtschaftswissenschaftliches Grund- als auch Spezialwissen), die Methoden des Fachs sowie die Fähigkeit zur Systematisierung. Zudem fördert es die Gewinnung fachübergreifender Schlüsselqualifikationen (soziale Kompetenzen), die zu erfolgreichem und zugleich verantwortlichem Handeln in Führungspositionen befähigen. Die Vorbereitung auf Leitungsfunktionen ist ein Grundziel der gesamten Ausbildung. Sie erfolgt jedoch naturgemäß vor allem in den Fachdisziplinen mit unmittelbarem Praxisbezug, um anhand konkreter Problemstellungen die Anwendung wirtschaftswissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden zu trainieren.

§ 5 Aufbau des Studiums und Studienumfang

- (1) Das Studium ist modular aufgebaut. Leistungspunkte werden nach dem European Credit Transfer System (ECTS; Europäisches System zur Anrechnung von Studienleistungen) vergeben. Sie werden im Folgenden ECTS-Punkte genannt. Der Gesamtumfang des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaft entspricht 180 ECTS-Punkten.
- (2) Die Regelstudiendauer für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft beträgt einschließlich des Bachelorprojektes und des Praxismoduls sechs Semester.
- (3) Die Module und deren empfohlene zeitliche Lage sind dem Studienablaufplan (Anlage) zu entnehmen. Darin sind alle Pflichtmodule sowie die Wahlpflichtmodule enthalten.
- (4) Pflichtmodule sind für alle Studierenden des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaft verbindlich. Wahlpflichtmodule werden alternativ angeboten. Ein Anspruch, dass alle Wahlpflichtmodule angeboten werden, besteht nicht. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften trägt Sorge dafür, dass eine genügende Anzahl von Wahlpflichtmodulen angeboten wird.
- (5) Der Student hat bis zum Beginn des vierten Fachsemesters den Nachweis über eine fachbezogene, berufspraktische Tätigkeit von mindestens acht Wochen zu führen (Grundpraktikum). Der Nachweis ist Voraussetzung für den Besuch der Wahlpflichtmodule der Fachprofile (siehe Studienablaufplan). Über die Anerkennung von Praktika entscheidet der Prüfungsausschuss des Fachbereichs.

§ 6 Studieninhalte und Lehrformen

- (1) Die Studieninhalte sind mit den Modulen festgelegt. Mit Beschluss des Fachbereichsrates Wirtschaftswissenschaften werden für alle Module die Modulbeschreibungen als Bestandteil des Kurskataloges festgelegt. Die Modulbeschreibungen enthalten die detaillierten Angaben zu den Lehrinhalten und Lernzielen.
- (2) Die Lehrformen des Studiengangs Betriebswirtschaft bestehen aus
 - Vorlesungen,
 - Seminaristischen Vorlesungen/Vorlesungen mit integrierter Übung,
 - Übungen,
 - Seminaren,
 - Praktika.

Die zeitlichen Anteile nach Semesterwochenstunden in den Modulen sowie die ECTS-Punkte sind den Studienablaufplänen (s. Anlage) zu entnehmen.

- (3) Die Modulbeschreibungen enthalten weitere Angaben, wie die Voraussetzungen für die Teilnahme und die Vergabe von ECTS-Punkten, die Häufigkeit des Angebotes, den Arbeitsaufwand einschließlich Selbststudium sowie die Lehrsprache des Moduls (die Lehrsprache des Moduls ist nur aufgeführt, soweit sie von der Regellehrsprache deutsch abweicht).

§ 7 Tutorien

Zur Unterstützung der Studenten werden, insbesondere zum Studienbeginn, Tutorien angeboten. In Tutorien werden Anleitungen zur Wiederholung vorausgesetzter Kenntnisse sowie zum Erreichen der Lernziele der Module gegeben.

§ 8 Studienberatung

- (1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch das Dezernat Studienangelegenheiten der WHZ. Die Studienberatung erstreckt sich auf Fragen der Studieneignung sowie insbesondere auf die Unterrichtung über Studienmöglichkeiten, Studieninhalte, Studienaufbau und Studienanforderungen.
- (2) Die studienbegleitende Fachberatung ist Aufgabe des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften. Sie erfolgt durch die Lehrenden sowie durch die Studienberatung beim Dekanat. Die studienbegleitende Fachberatung unterstützt den Studenten insbesondere in Fragen der Studienorganisation.
- (3) Die Inanspruchnahme der studienbegleitenden Fachberatung wird vor allem in folgenden Fällen empfohlen:
 1. bei Studienbeginn,
 2. bei der Organisation und Planung des Studiums,
 3. bei Schwierigkeiten im Studium,
 4. vor und nach längerer Unterbrechung des Studiums,
 5. bei Nichtbestehen einer Prüfungsleistung,
 6. vor Abbruch des Studiums.
- (4) Studenten, die bis zum Beginn des dritten Semesters noch keine Prüfungsleistung erbracht haben, müssen im dritten Semester an einer Studienberatung teilnehmen.

§ 9 Inkrafttreten³

Diese Studienordnung wurde vom Fachbereichsrat des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften am 30. Mai 2007 und vom Senat der Westsächsischen Hochschule Zwickau am 27. Juni 2007 beschlossen und tritt mit Wirkung vom 01. September 2007 in Kraft. Sie ist an der Westsächsischen Hochschule Zwickau zu veröffentlichen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senates der Westsächsischen Hochschule Zwickau vom 27. Juni 2007.

Diese Satzung wurde vom Rektoratskollegium der Westsächsischen Hochschule Zwickau mit Beschluss vom 3. Juli 2007 genehmigt.

Die Änderungssatzung vom 25. Juni 2008 tritt zum 01. September 2008 in Kraft. Die Satzung gilt auch für alle Studierende des Immatrikulationsjahres 2007.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrates der Wirtschaftswissenschaften am 27. Mai 2008 und vom Senat der Westsächsischen Hochschule Zwickau am 25. Juni 2008 sowie der Genehmigung durch das Rektoratskollegium der Westsächsischen Hochschule Zwickau vom 2. Juli 2008.

Zwickau, den 16. Juli 2007

Der Rektor
der Westsächsischen Hochschule Zwickau

gez.
Prof. Dr.-Ing. habil. Karl-Friedrich Fischer

³ geändert durch Artikel II und III der Änderungssatzung vom 3. Juli 2008 und Änderungssatzung vom 7. September 2009

Legende der Änderungen

1. 2. Änderungssatzung vom 7. September 2008

Genehmigung RK: 5. August 2009 / Unterschrift Dekan: 7. September 2009

Studienablaufplan neu,

Diese Satzung tritt zum 1. September 2009 in Kraft. Bereits belegte Modulprüfungen bleiben unberührt.

Anlage Studienablaufplan⁴

1. Semester						
Modulnr.	Modul	ECTS-Punkte	SWS			
			Σ	V	VÜ	Ü Pr S
WIW170	Grundfragen und Methoden der Betriebswirtschaftslehre	4	4		4	
WIW171	Mikroökonomie	4	4		4	
WIW200	Externes Rechnungswesen	4	4		4	
WIW400	Wirtschaftsinformatik	6	6	4		2
WIW600	Leistungsprozesse	6	4		4	
WIW800	Wirtschaftsmathematik	6	6	3		3
	Summe	30	28	7	16	5

2. Semester						
Modulnr.	Modul	ECTS-Punkte	SWS			
			Σ	V	VÜ	Ü Pr S
WIW172	Makroökonomie und Wirtschaftspolitik	4	4		4	
WIW330	Wirtschaftsprivatrecht	6	6		6	
WIW401	Systemmanagement	4	4	2		2
WIW502	Internes Rechnungswesen	4	4		4	
WIW560	Finanzierung/Financial Reporting	4	4		4	
WIW873	English in Business I	4	4			4
	Wahlpflichtmodule Persönliche/Soziale Kompetenzen ¹	4 (8)	Siehe Modulkatalog			
	Summe	30	26	2	18	2 4

3. Semester						
Modulnr.	Modul	ECTS-Punkte	SWS			
			Σ	V	VÜ	Ü Pr S
WIW257	Steuern	4	4		4	
WIW350	Marketing	4	3	2		1
WIW470	Personalmanagement/Organisation	4	4		4	
WIW501	Unternehmensführung/Informationsmanagement	4	4		4	
WIW840	Wirtschaftsstatistik I	4	4		4	
WIW874	English in Business II	6	4			4
	Wahlpflichtmodule Persönliche/Soziale Kompetenzen ¹	4 (8)	Siehe Modulkatalog			
	Summe	30	23	2	16	1 4

4. Semester						
Modulnr.	Modul	ECTS-Punkte	SWS			
			Σ	V	VÜ	Ü Pr S
	Wahlpflichtmodule Fachprofil I und II ²	20 (40)	Siehe Modulkatalog			
	Wahlpflichtmodule Spezielle Aspekte und Methoden der Wirtschaftswissenschaften ³	10 (20)				
	Summe	30				

⁴ geändert durch Änderungssatzung vom 7. September 2009

5. Semester						
Modulnr.	Modul	ECTS-Punkte	SWS			
			Σ	V	VÜ	Ü
	Wahlpflichtmodule Fachprofil I und II ²	20 (40)	Siehe Modulkatalog			
	Wahlpflichtmodule Spezielle Aspekte und Methoden der Wirtschaftswissenschaften ³	10 (20)				
Summe		30				

6. Semester							
Modulnr.	Modul	ECTS-Punkte	SWS				
			Σ	V	VÜ	Ü	Pr
WIW003	Praxismodul	18	1				1
WIW001	Bachelorprojekt	12					
Summe		30	1				1

V Vorlesung

VÜ Vorlesung mit integrierter Übung/Seminaristische Vorlesung

Ü Übung

Pr Praktikum

S Seminar

- 1 Aus dem Wahlpflichtkatalog "Persönliche/Soziale Kompetenzen" müssen insgesamt Module im Umfang von 8 ECTS-Punkten belegt werden.
- 2 Es müssen zwei vollständige Fachprofile im Umfang von je 20 ECTS-Punkten belegt werden. Die Zahl der pro Fachprofil und Semester zu erreichenden ECTS-Punkte kann entsprechend der Größe und Semesterlage der jeweiligen Fachprofil-Module zwischen 8 und 12 ECTS-Punkten liegen.
- 3 Aus dem Wahlpflichtkatalog „Spezielle Aspekte und Methoden der Wirtschaftswissenschaften“ müssen insgesamt Module im Umfang von 20 ECTS-Punkten belegt werden.

Wahlpflichtkataloge:

Fachprofile :

Fachprofil Betriebliches Rechnungswesen						
Modulnr.	Modul	ECTS-Punkte	SWS			
			Σ	V	VÜ	Ü
WIW207	Bilanzen und Bilanzierungspraxis	4	4	2		2
WIW208	Bilanzpolitik und Bilanzanalyse	4	4		4	
WIW209	Unternehmensrechnungen (im Planungsprozess)	4	4		4	
WIW210	Interne Revision und Risikomanagement	4	4	2		2
WIW542	Controlling	4	4		4	
Summe		20	20	4	12	4

Fachprofil Finanzmanagement							
Modulnr.	Modul	ECTS-Punkte	SWS				
			Σ	V	VÜ	Ü	Pr
WIW594	Geld- und Kapitalmärkte	4	2		2		
WIW595	Spezielle Themen des Finanzmanagements	4	2				2
WIW596	Unternehmensbewertung und Rating	4	4	2	2		
WIW597	Betriebliche Finanzplanung II	4	4	2			2
WIW598	Betriebliche Finanzplanung I	4	4	2			2
Summe		20	16	6	4		6

Fachprofil Human Resource Management							
Modulnr.	Modul	ECTS-Punkte	SWS				
			Σ	V	VÜ	Ü	Pr
WIW313	Arbeitsrecht	4	4	2		2	
WIW471	Grundlagen des Human Resource Management	4	4		4		
WIW472	Regionale Personalentwicklung	4	4	1			3
WIW473	Spezielle Themen des Human Resource Management	4	4				4
WIW861	Methoden der empirischen Personalforschung	4	4	2			2
Summe		20	20	5	4	2	9

Fachprofil Marketing							
Modulnr.	Modul	ECTS-Punkte	SWS				
			Σ	V	VÜ	Ü	Pr
WIW360	Marketing-Instrumente I – Kontrahierungspolitik; Produktpolitik	4	4		4		
WIW361	Marketing-Instrumente II – Kommunikationspolitik; Distributionspolitik	4	4		4		
WIW362	Verhaltens- und Informationsgrundlagen des Marketing – Marktforschung, Konsumentenverhalten	4	4		4		
WIW363	Spezielle Themen des Marketing: Marketing-Konzeptionen	4	2				2
WIW364	Marketing-Fallstudien	4	2		2		
Summe		20	16		14		2

Fachprofil Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung							
Modulnr.	Modul	ECTS-Punkte	SWS				
			Σ	V	VÜ	Ü	Pr
WIW275	Ertragsteuern	4	4		4		
WIW277	Verkehr- und Substanzsteuern	4	4		4		
WIW279	Spezielle Themen der Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung	4	4				4
WIW283	Wirtschaftsprüfung	4	4		4		
WIW289	Steuerbilanzen	4	4		4		
Summe		20	20		16		4

Fachprofil Unternehmensführung							
Modulnr.	Modul	ECTS-Punkte	SWS				
			Σ	V	VÜ	Ü	Pr
WIW526	Führungskompetenz	4	2		2		
WIW527	Strategisches Management	4	4		4		
WIW533	Management-Planspiel II	4	4				4
WIW529	Internationale Wirtschaft und Management	4	2	1			1
WIW530	Spezielle Themen der Unternehmensführung	4	2				2
Summe		20	14	1	6		7

Fachprofil Unternehmenslogistik							
Modulnr.	Modul	ECTS-Punkte	SWS				
			Σ	V	VÜ	Ü	Pr
WIW675	Unternehmenslogistik I	10	9		6	3	
WIW685	Unternehmenslogistik II	10	8		8		
Summe		20	17		14	3	

Fachprofil – Informationslogistik I / ERP-Systeme							
Modulnr.	Modul	ECTS-Punkte	SWS				
			Σ	V	VÜ	Ü	Pr
WIW402	Einführung prozessorientierte, betriebliche Informationssysteme	4	4		4		
WIW403	SAP-Organisation/HR	4	4		4		
WIW404	SAP-Planung	4	4		4		
WIW405	SAP-Steuerung	4	4		4		
WIW535	Controlling mit SAP	4	4		4		
Summe		20	20		20		

Fachprofil – Informationslogistik II / PLM- Systeme							
Modulnr.	Modul	ECTS-Punkte	SWS				
			Σ	V	VÜ	Ü	Pr
WIW406	Einführung produktorientierte, betriebliche Informationssysteme	4	4		4		
WIW407	Betriebliche Informationssysteme für Produkt und Produktion / E- und C- Technologien	6	3		3		
WIW408	Elektronisches Engineering- und Produktdatenmanagement	6	3		3		
WIW409	Elektronische Produktpräsentation und elektronischer Vertrieb	4	2		2		
Summe		20	12		12		

- V Vorlesung
 VÜ Vorlesung mit integrierter Übung/Seminaristische Vorlesung
 Ü Übung
 Pr Praktikum
 S Seminar

Wahlpflichtbereich Spezielle Aspekte und Methoden der Wirtschaftswissenschaften*:

Modul-Nr.	Modul	ECTS-Punkte	SWS				
			Σ	V	VÜ	Ü	Pr
Wahlpflichtmodule Spezielle Aspekte und Methoden der Wirtschaftswissenschaften							
WIW173	Außenwirtschaft	4	2	1			1
WIW174	Demographie	4	2		2		
WIW175	Finanzwissenschaft	4	2	1			1
WIW176	Geld- und Kredit	4	2	1			1
WIW177	Globalisierung	4	2		2		
WIW178	Regionalpolitik	4	2		2		
WIW179	Strukturpolitik	4	2	1			1
WIW180	Ordnungspolitik	4	2	1			1
WIW181	Wettbewerbspolitik	4	2	1			1
WIW182	Internationale Wirtschaftspolitik	4	2	1			1
WIW183	Wirtschaft und Ethik	4	2		2		
WIW211	Aktuelle Steuergestaltung	4	3	1		2	
WIW212	Rechnergestützte Buchführung	4	2		2		
WIW278	Verkehrssimulation	4	2		2		
WIW281	Rechnergestützte Besteuerungspraxis	4	4		4		
WIW291	Rechtsform und Besteuerung	4	4		4		
WIW313	Arbeitsrecht	4	4	2		2	
WIW314	Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung	4	4		4		
WIW315	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht	4	4		4		
WIW370	Dienstleistungsmarketing	4	4		2		2
WIW371	Industriegütermarketing	4	4		2		2
WIW372	Internationales Marketing	4	4		2		2
WIW373	Entwicklungsländer als Märkte	4	4				4
WIW388	Interkulturelles Marketing	6	4		4		
WIW474	Gestaltung sozialer Prozesse in Organisationen	4	4	2		2	
WIW475	E-Business Human Resource Management	4	2		2		
WIW476	Lenkung betrieblicher Sozialsysteme	4	4			2	2
WIW477	Organisationspsychologie	4	2		2		
WIW523	Dienstleistungsmanagement I	4	4			2	2
WIW524	Dienstleistungsmanagement II	4	4			2	2
WIW528	Management-Planspiel I	4	4				4
WIW531	Controllingpraxis	6	4				4
WIW532	Einführung in System Dynamics	4	4				4
WIW534	Business Plan	4	2		2		
WIW537	Public Management	4	2		2		
WIW540	Sozial- und Wirtschaftsgeschichte	4	2		2		
WIW605	Produktionsplanung und -steuerung	4	4		2		2
WIW660	Logistik-Basismodul	4	4		4		
WIW680	Absatz-, Transport- und Entsorgungslogistik	4	4		4		
WIW681	Entsorgungslogistik	4	2		2		
WIW682	Spezielle Themen aus Logistiksystemen	4	4		3		1
WIW833	Quantitative Planung	4	4		3		1
WIW841	Wirtschaftsstatistik II	4	4		2		2
WIW860	Methoden der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung	4	2		2		
WIW875	Sozialgeschichte der Medizin	4	4	3			1
WIW877	European Business	6	4		4		
WiW878	Interkulturelles Management für den globalen Markt	6	4		4		

WIW890	Wirtschaftsitalienisch für Anfänger	4	4		4
WIW891	Wirtschaftsportugiesisch für Anfänger	4	4		4
WIW895	Civilisation francaise	4	4	1	2 1
WIW896	American Civilization	4	4	1	2 1

* Aus dem Wahlpflichtkatalog sind Module im Umfang von genau 20 ECTS-Punkten zu belegen.

Wahlpflichtbereich Persönliche/soziale Kompetenzen:

Modulnr.	Modul	ECTS-Punkte	SWS				
			Σ	V	VÜ	Ü	Pr
Wahlpflichtmodule Persönliche / Soziale Kompetenzen¹							
WIW007	Charity Work	4	3				3
WIW009	Hochschulpolitisches und fachdidaktisches Engagement	4	3				3
WIW010	Projektmanagement	4	2		2		
WIW410	Medienkompetenz	6	2		2		
WIW411	Individuelles Wissensmanagement	4	4	2			2
WIW536	Grundlagen systemischer Beratung	6	6				6
WIW538	Moderation im Team	4	2				2
WIW539	Assessment-Center-Training	4	3			1	2
WIW543	Angewandte Kommunikationspsychologie (Analyse und Entwicklung von individuellen Kommunikationsstilen)	4	2				2
WIW544	Authentisches Selbstmanagement	4	2				2
WIW545	Individuelle Führungspotentialdiagnose	4	2				2
WIW546	Management-Knigge (Anleitung zum vorbildlichen Auftreten zukünftiger Führungskräfte)	4	2				2
WIW547	Rhetorik I: Das Handwerkszeug des guten Redners	4	2				2
WIW548	Rhetorik 2: Die Kunst der authentischen Rede	4	2				2
WIW549	Werkzeuge des vernetzten Denkens	4	2				2
WIW889	Erfolgreiche Präsentationen	4	4				4

- V Vorlesung
VÜ Vorlesung mit integrierter Übung/Seminaristische Vorlesung
Ü Übung
Pr Praktikum
S Seminar

- 1 Auf Antrag kann die Teilnahme an inhaltsadäquaten Veranstaltungen des zentralen Studium-Generale-Angebotes der WHZ im Umfang von 2 ECTS-Punkten einem Modul mit 4 ECTS-Punkten dieses Kataloges als Prüfungsvorleistung zugerechnet werden. Die ECTS-Punktzahl erhöht sich damit für diesen Modul von 4 auf 6 ECTS-Punkte. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit auch vollständig an formal- und inhaltsadäquaten Veranstaltungen anderer Fachbereiche der WHZ teilzunehmen. Über die Anerkennung entscheidet in beiden Fällen der Prüfungsausschuss des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften.